

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie V

Konzerte

WERKGRUPPE 14:

KONZERTE FÜR EIN ODER MEHRERE STREICH-, BLAS-
UND ZUPFINSTRUMENTE UND ORCHESTER
BAND 3: KONZERTE FÜR FLÖTE, FÜR OBOE UND FÜR FAGOTT

VORGELEGT VON
FRANZ GIEGLING



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON

1981

En coopération avec le Conseil international de la Musique

Editionsleitung:

Dietrich Berke · Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS

Bärenreiter Ltd. London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig

SCHWEIZ

und alle übrigen hier nicht genannten Länder

Bärenreiter-Verlag Basel

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band erscheint: Franz Giegling.
Kritischer Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie V, Werkgruppe 14, Band 3.

Alle Rechte vorbehalten / 1981 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Die Editionsarbeiten der „Neuen Mozart-Ausgabe“
werden gefördert durch:

Stadt Augsburg

Stadt Salzburg

Land Salzburg

Stadt Wien

Konferenz der Akademien der Wissenschaften
in der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch die

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz,
aus Mitteln des

Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, und des
Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik

Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien

Außerdem ist die

Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg
zu großem Dank verpflichtet der
W. A. Mozart-Stiftung Zug (Schweiz)

für die großzügige Zuwendung zum vorliegenden Band,
der Mozarts Konzerte für Flöte, für Oboe
und für Fagott enthält.

INHALT

Zur Edition	VII
Vorwort	VIII
Faksimile: Erste Seite des Autographs von KV 315 (285 ^c)	XIII
Faksimile: Eine Seite der Stimme Oboe <i>Principale</i> aus dem Salzburger Stimmenmaterial von KV 314 (285 ^d)	XIV
Faksimile: Erste Seite des Autographs von KV 293 (416 ⁱ)	XV
Konzert in G für Flöte und Orchester KV 313 (285 ^c)	3
Konzert in D für Flöte und Orchester KV 314 (285 ^d)	53
Andante in C für Flöte und Orchester KV 315 (285 ^c)	89
Konzert in C für Oboe und Orchester KV 314 (285 ^d)	97
Konzert in B für Fagott und Orchester KV 191 (186 ^e)	133

A n h a n g

I: Erster Satz zu einem Konzert in F für Oboe und Orchester (Fragment) KV 293 (416 ⁱ)	167
II: Melodieskizze zum ersten Satz des Konzerts in C für Oboe und Orchester KV 314/285 ^d (Faksimile und Übertragung)	174

ZUR EDITION

Die *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA) bietet der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen — in erster Linie der Autographen Mozarts — einen wissenschaftlich einwandfreien Text, der zugleich die Bedürfnisse der musikalischen Praxis berücksichtigt. Die NMA erscheint in zehn Serien, die sich in 35 Werkgruppen gliedern:

- I: Geistliche Gesangswerke (1–4)
- II: Bühnenwerke (5–7)
- III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons (8–10)
- IV: Orchesterwerke (11–13)
- V: Konzerte (14–15)
- VI: Kirchensonaten (16)
- VII: Ensemblemusik für größere Solo-Besetzungen (17–18)
- VIII: Kammermusik (19–23)
- IX: Klaviermusik (24–27)
- X: Supplement (28–35)

Zu jedem Notenband erscheint gesondert ein Kritischer Bericht, der die Quellenlage erörtert, abweichende Lesarten oder Korrekturen Mozarts festhält sowie alle sonstigen Spezialprobleme behandelt.

Innerhalb der Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Skizzen, Entwürfe und Fragmente werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Skizzen etc., die sich nicht werkmäßig, sondern nur der Gattung bzw. Werkgruppe nach identifizieren lassen, werden, chronologisch geordnet, in der Regel an das Ende des Schlußbandes der jeweiligen Werkgruppe gesetzt. Sofern eine solche gattungsmäßige Identifizierung nicht möglich ist, werden diese Skizzen etc. innerhalb der Serie X, Supplement (Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*), veröffentlicht. Verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X (Werkgruppe 29). Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Vorformen bzw. Frühfassungen und gegebenenfalls Alternativfassungen werden im Anhang wiedergegeben.

Die NMA verwendet die Nummern des Köchel-Verzeichnisses (KV); die z. T. abweichenden Nummern der dritten und ergänzten dritten Auflage (KV¹ bzw. KV²) sind in Klammern beigefügt; entsprechend wird auch die z. T. abweichende Numerierung der sechsten Auflage (KV⁶) vermerkt.

Mit Ausnahme der Werktitel, der Vorsätze, der Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen in den Notenbänden gekennzeichnet, und zwar: Buchstaben (Worte, dynamische Zeichen, *tr*-Zeichen) und Ziffern durch kursive Typen; Hauptnoten, Akzidenzen vor Hauptnoten, Striche, Punkte, Fermaten, Ornamente und kleinere Pausenwerte (Halbe, Viertel etc.) durch Kleinstich; Bogen und Schwellzeichen durch Strichelung; Vorschlags- und Ziernoten, Schlüssel, Generalbaß-Bezifferung sowie Akzidenzen vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. eine Ausnahme: Sie sind stets kursiv gestochen, wobei die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. In der Vorlage fehlende Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel sowie die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn eines jeden Stükkes sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem heutigen Gebrauch angepaßt; der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. In den Vorlagen in c-Schlüsseln notierte Singstimmen oder Tasteninstrumente werden in moderne Schlüsselung übertragen. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32tel etc. stets durchstrichen (d. h. \mathcal{F} , \mathcal{F} statt \mathcal{F} , \mathcal{F}); bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung von der Notationsform her nicht möglich. Die NMA verwendet in diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift \mathcal{F} , \mathcal{F} etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[\mathcal{F}]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bögchen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten sind grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Dynamische Zeichen werden in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for*: und *pia*: Die Gesangstexte werden der modernen Rechtschreibung angeglichen. Der *Basso continuo* ist in der Regel nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt.

Zu etwaigen Abweichungen editionstechnischer Art vergleiche man jeweils das Vorwort und den Kritischen Bericht.

Die Editionsleitung

VORWORT

Mozart hat zeitlebens ein besonderes Verhältnis zu den Blasinstrumenten gehabt. Er hat nicht nur den Bläsernsatz in seinen Orchesterwerken auf ganz eigene Weise gestaltet, so daß die Art dieses Bläsernsatzes für Mozart — und nur für ihn — charakteristisch wurde, sondern er hat auch für Musiker, denen er freundschaftlich verbunden war, Bläserwerke komponiert. Merkwürdig dabei ist, daß Mozart einzig die Flöte als Soloinstrument nicht hat leiden mögen. „dann bin ich auch, wie sie wissen, gleich stoff [widerwillig] wenn ich immer für ein instrument das ich nicht leiden kan: schreiben soll“¹, entschuldigt sich Wolfgang am 14. Februar 1778 aus Mannheim bei seinem Vater. Im Hause der Musikerfamilie Wendling in Mannheim hatte Mozart nämlich die Bekanntschaft mit einem reichen Holländer („Indianer“) namens „De Jean“ gemacht, der ein Liebhaber auf der Flöte war². Für ihn sollte er „3 kleine, leichte, und kurze Concertln und ein Paar quattro auf die flötte machen“³. Mozart hat sich dieses Auftrags nur zum Teil entledigt: An Flötenkonzerten kennen wir von ihm das Konzert in G für Flöte und Orchester

KV 313 (285^c) mit dem nachkomponierten Andante in C KV 315 (285^c) sowie die Umarbeitung des Oboenkonzertes in C in das Flötenkonzert in D KV 314 (285^d), und von den „quattro auf die flötte“ kommt aus der Reihe der Mozartschen Flötenquartette einzig KV 285 als Auftragswerk für Dejean in Frage, da nur dieses Werk mit Sicherheit 1778 entstanden ist. Die Zuweisung der drei anderen Flötenquartette Mozarts, KV 285^a, Anh. 171 (285^b) und 298, in das Jahr 1778 beruht auf mehr oder weniger fragwürdigen, zum Teil sogar falschen Hypothesen⁴. So kam es, daß Mozart von Dejean statt der versprochenen 200 fl. nur deren 96 erhielt, was Vater Leopold in mehreren Briefen übel vermerkte. Die Auswertung der Familienkorrespondenz und der Kompositionsstruktur deuten mit ziemlicher Sicherheit darauf hin, daß das Flötenkonzert in D aus dem Oboenkonzert in C gewonnen wurde. Letzteres hat Mozart wahrscheinlich schon im Frühjahr oder Sommer 1777 für den am 1. April 1777 in die Salzburger Hofkapelle eingetretenen Oboisten Giuseppe Ferlendis aus Bergamo geschrieben. Es dürfte darum mit dem in der 3. bis 6. Auflage des Köchel-Verzeichnisses (= KV³⁻⁶) unter der Nummer 271^k eingereihten und mit dem Zusatz „verloren?“ versehenen „Ferlendis-Konzert“ identisch sein (siehe hierzu unten, S. X).

Ein zweites Oboenkonzert in F ist Fragment geblieben. Otto Jahn⁵ glaubte, es sei „1776 oder 1777 für Ferlendis komponiert“, wobei er sich auf die Briefe vom 4. November 1777 und vom 14. Februar 1778⁶ stützte. In der ersten Auflage des Köchel-Verzeichnisses (= KV¹) trägt es entsprechend die Nummer 293. Alfred Einstein ließ sich in KV³ durch Mozarts Brief vom 15. Februar 1783 aus Wien⁷, worin Wolfgang die Möglichkeit andeutet, für den Oboisten der Kapelle Esterházy ein neues Konzert zu schreiben, dazu verleiten, das Fragment mit Frühjahr 1783 zu datieren, und gab ihm entsprechend die Nummer 416^f. Der Schriftbefund und die Papiersorte widersprechen jedoch Einsteins Datierung. Der Schrift nach kommen die Jahre 1778/1779 als Entstehungszeitraum in

¹ Vgl. Mozart, *Briefe und Aufzeichnungen*, Gesamtausgabe, herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt (und erläutert) von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, 4 Textbände (= Bauer—Deutsch I—IV, Kassel etc. 1962/63), Bauer—Deutsch II, Nr. 423, S. 281, Zeile 56 ff.

² Frank Lequin (Leiden/Holland) hat in seinem Artikel *Mozarts „...rarer Mann“*, in: *Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg*, Februar 1981, S. 3—19, Licht in die Biographie dieses Auftraggebers gebracht. Aus holländischen, englischen, deutschen und österreichischen Quellen rekonstruiert der Autor die Lebensgeschichte des ungewöhnlichen Mannes und belegt Berührungspunkte mit Mozart. Ferdinand Dejean (so schreibt er sich) wurde 1731 in Bonn geboren, war angeblich „Regimentsarzt“ in Münster (Westfalen) und segelte als 27jähriger „Chefarzt“ im Auftrag der Vereinigten Ostindischen Kompagnie nach Asien, wo er verschiedene Niederlassungen besuchte und schließlich einen Vertrag als Stadtchirurg in Batavia erhielt. Nach etwa neun Jahren kehrte er in die Niederlande zurück. Da er noch ohne medizinischen Grad war, studierte er Medizin an der Universität Leiden und doktorierte daselbst 1773. Nach dem Tod seiner Frau im selben Jahr scheint er sich oft auf Reisen durch ganz Europa begeben zu haben. Sein Aufenthalt in Mannheim von 1777 ist nachgewiesen, ebenso ein notarieller Akt vom 14. Februar 1778, der mit den 96 Hfl., die Dejean Mozart auszahlen ließ, in Beziehung steht. 1779 zog er nach Den Haag und 1781 nach Wien, wo er verschiedene medizinische Schriften veröffentlichte. Er war mit drei Ärzten Mozarts befreundet, mit Johann Hunczowsky, Mathias von Sallaba und Thomas Ernst Closett. Als Dejean am 23. Februar 1797 in Wien starb, fanden sich in seinem Nachlaß „flatrovers und Musicalien“. Einzelheiten dieses Nachlasses sind indessen bis jetzt nicht bekannt geworden.

³ Bauer—Deutsch II, Nr. 388, S. 178, Zeile 49 f.

⁴ Vgl. hierzu Wolfgang Plath, Vorwort zu NMA X/29/1, S. X, Anmerkung 8.

⁵ Otto Jahn, *W. A. Mozart*, Leipzig 1856, Band 1, S. 715, Nr. 97.

⁶ Bauer—Deutsch II, Nr. 363, S. 100 f., Zeile 18 ff. und Nr. 423, S. 282, Zeile 74—75.

⁷ Bauer—Deutsch III, Nr. 728, S. 256 f., Zeile 11—12.

Frage⁸. Das Papier des Autographs grenzt den Zeitraum noch enger ein und legt eine Datierung mit Herbst 1778 nahe, kurz nach Mozarts Pariser Aufenthalt. Damit wäre eher die chronologische Einordnung von Jahn und Köchel (mit KV¹ 293) beizubehalten.

Thaddäus Freiherr von Dürniz (gestorben 1803) soll laut seines Katalogs 74 Werke von Mozart besessen haben. In München hat Mozart 1775 die Klaviersonate in D KV 284 (205^b) für ihn komponiert. Außerdem soll er drei Fagottkonzerte sowie eine Fagottsonate für ihn geschrieben haben⁹. Das Fagottkonzert in B KV 191 (186^c) gehört jedoch nicht zu diesen drei Konzerten. Seine Datierung „a Salisburgo li 4 di Giugno 1774“ ist uns durch das handschriftliche André-Verzeichnis überliefert¹⁰. Während das Fagottkonzert in B KV³ Anh. 230^a (KV⁶: Anh. C 14.03) sicher nicht von Mozart stammt – Ernst Hess schreibt es François Devienne zu¹¹ –, kannte man von dem Konzert in F KV Anh. 230 (KV⁶: 196^d) lange Zeit nur das Incipit aus dem handschriftlichen Katalog von Breitkopf & Härtel. Die Musikabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West verwahrt unter der Signatur Mus. ms. 4481/2 einen Stimmensatz dieses Konzerts unter der Autorenbezeichnung *Dzy* (= Danzi). Damit dürfte auch dieses Fagottkonzert aus dem Œuvre Mozarts endgültig auszuscheiden sein, zumal auch der stilistische Befund eine Zuweisung an Mozart nicht zuläßt¹².

*

KV¹ nennt neben dem G-dur-Konzert KV 313 und dem Andante KV 315 das „Concerto für Flöte“ in D als 1778 zu Mannheim komponiert (KV 314)¹³; ein Hinweis auf eine Fassung für Oboe fehlt. Das Autograph ist unbekannt. Aloys Fuchs nennt eine Ausgabe (Falter: München), die jedoch nicht auffindbar war. Als Abschrift kennt KV¹ die Stimmen im

⁸ Briefliche Mitteilung von Dr. Wolfgang Plath, Augsburg.
⁹ Vgl. August Scharnagl, *Freiherr Thaddäus von Dürniz. Ein Mozart-Verehrer*, in: *Acta Mozartiana*, 21. Jahrgang 1974, S. 13 ff. Nach Auskunft von Prof. Dr. August Scharnagl, Straubing, sind in dem erhaltenen Katalog der Sammlung Dürniz weder drei Fagottkonzerte noch die Fagottsonate KV 292 (196^c) enthalten; vgl. auch Dietrich Berke, Vorwort zu NMA VIII/21, S. VIII f.

¹⁰ Eigenartigerweise lautet aber die Datierung im Kommentar des Gleissner-Verzeichnisses auf 5.(!) Juni 1774.

¹¹ Mozart-Jahrbuch 1957, Salzburg 1958, S. 223 f.

¹² Der kanadische Fagottist George Zukerman hat das Konzert spätestens und mehrfach aufgeführt.

¹³ Otto Jahn, *W. A. Mozart*, Leipzig 1856, Band II, S. 159, Anmerkung 17, scheint beide Flötenkonzerte nicht gekannt zu haben.

Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde Wien¹⁴. Erst Bernhard Paumgartner hat 1920 in der Bibliothek der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg alte Stimmen mit einer Solo-Oboe, in C stehend, gefunden, die mit dem Flötenkonzert weitgehend identisch sind¹⁵. Er legt in seinem Artikel *Zu Mozarts Oboen-Concert C-dur*¹⁶ zunächst anhand der Mozartschen Familienkorrespondenz und anderer Quellen die historischen Fakten dar, die seine These von der Priorität des Oboenkonzerts untermauern. Der Oboist Giuseppe Ferlendis (1755–1802) war am 1. April 1777 in die Salzburger Fürsterzbischöfliche Kapelle eingetreten. Zwischen diesem Datum und der Abreise Wolfgangs aus Salzburg (22. September 1777) muß das C-dur-Werk entstanden sein. Denn bereits am 15. Oktober 1777 schreibt Vater Leopold an seinen Sohn in Augsburg: „... wäre das *Oboe-Concert* herausgeschrieben, so würde es dir in *Wallerstein*, wegen dem *Perwein* [Oboist] etwas eintragen“.¹⁷ In Mannheim lernt Wolfgang im Hause des Musikers Cannabich den Oboisten Friedrich Ramm (geb. 1744) kennen. Er berichtet seinem Vater nach Salzburg am 4. November 1777: „... der *Hautboist*, dessen Namen ich nicht mehr weis, welcher aber recht gut bläst, und einen hübschen feinen ton hat, ich habe ihm ein Praesent mit den *Hautbois Concert* gemacht. es wird im zimmer bey *Cannabich* abgeschrieben.“¹⁸ Und am 3. Dezember: „Raam *oboist* welcher sehr schön bläst“¹⁹, „der *Ram* oboist ist ein recht braver lustiger ehrlicher Man, etwa von 35 jahr, der schon viel gereiset ist, und folglich viell erfahrung hat.“²⁰ Und schließlich am 14. Februar 1778 schreibt er dem Vater von einer Hausakademie bei Cannabich: „... dan hat der *H*: Ramm, | zur abwechslung | fürs 5.:^e mahl mein oboe Concert für den ferlendi gespiellt, welches hier einen grossen lärm macht. es ist auch izt des *H*: Ramm sein Cheval de Bataille.“²¹

Damit sind für das in den Briefen erwähnte Oboenkonzert die Existenz einer autographen Partitur und offenbar auch einer Stimmenabschrift belegt. Noch vor Mitte Januar 1778 dachte Mozart, mit den Musikerkollegen Johann Baptist Wendling und Fried-

¹⁴ Signatur: VIII 1396.

¹⁵ Ausgabe des Werkes bei Boosey & Hawkes: London 1948, herausgegeben von Bernhard Paumgartner.

¹⁶ Mozart-Jahrbuch 1950, Salzburg 1951, S. 24–40.

¹⁷ Bauer—Deutsch II, Nr. 350, S. 59, Zeile 87 f.

¹⁸ Bauer—Deutsch II, Nr. 363, S. 100 f., Zeile 18–21.

¹⁹ Bauer—Deutsch II, Nr. 383, S. 162, Zeile 59.

²⁰ Bauer—Deutsch II, Nr. 383, S. 162, Zeile 78–80.

²¹ Bauer—Deutsch II, Nr. 423, S. 282, Zeile 74–76.

rich Ramm am 15. Februar nach Paris zu reisen²². Doch plötzlich stieß er diesen Plan um: Aloisia Weber hatte ihn umgarnt, und er begab sich mit ihr und ihrem Vater auf eine „Vakanzreise“ zur Prinzessin von Weilburg nach Kirchheimbolanden. In einem übermütigen Gedicht aus Worms an seine Mutter in Mannheim spricht Mozart plötzlich von vier Quartetten und einem Konzert²³, das er für den reichen Holländer komponieren sollte. Damit dürfte dieser jedoch kaum einverstanden gewesen sein. Da Dejean nun ebenfalls am 15. Februar nach Paris reiste, scheint Wolfgang sich entschlossen zu haben, vorher noch so viel wie möglich von den versprochenen Arbeiten fertigzustellen. Er hat vermutlich zuerst das G-dur-Konzert komponiert und dann, als er aus Zeitbedrängnis keinen Ausweg mehr sah, das Oboenkonzert, das er für den Ferlendis gemacht hatte, für die Flöte umgearbeitet.

Paumgartner geht nun in seiner erwähnten Studie²⁴ auf einige formale Divergenzen ein, die zwischen den beiden Konzertfassungen bestehen, um auch vom Textkritischen her die Priorität der Oboenfassung zu stützen. Vor allem fällt auf, daß in der Flötenfassung von KV 314 die Violinen nie das kleine „a“ unterschreiten, andererseits die Solo-Flöte nie über das dreigestrichene „e“ geht. Selbst wo Mozart die größere Beweglichkeit der Flöte gegenüber der Oboe ausnutzt und jene überblasen läßt (z. B. erster Satz, T. 44 f.), überschreitet er nie diese Grenze, während er im G-dur-Konzert KV 313 mit den Tönen f'', fis'' und g'' fast die damals übliche höchste Lage der Flöte erreicht. Im zweiten Satz müssen die Ripien-Oboen jeweils eine Oktave tiefer gesetzt werden, wodurch der Vierfuß-Klang zu den Violinen verloren geht. Schließlich überliefert die Oboenfassung eine in der alten Mozart-Ausgabe korrumptiert wiedergegebene Stelle im dritten Satz (T. 152 ff.) korrekt; vgl. hierzu unten S. XII.

Der Oboist Ingo Goritzki geht in der analytischen Beilage zu seiner Schallplatteneinspielung²⁵ im wesentlichen von Paumgartners Gedanken aus, meint jedoch zusätzlich, daß die Oboenstimme, wie sie uns überliefert ist, zu späterer Zeit von fremder Hand bearbeitet worden sei und nicht von Mozart stamme. Wenn wir auch diesen Überlegungen nicht voll und

ganz beizupflichten vermögen, so sei an dieser Stelle doch auf einige Probleme aufmerksam gemacht: Das Mitspielen des Solo-Instruments in den Tutti-Partien ist in den beiden Versionen verschieden gehandhabt. Insgesamt wirkt die Flöten-Version in dieser Hinsicht überzeugender und musikalischer als die Oboen-Fassung, in der viele dieser Partien so, wie sie in der Quelle überliefert sind, von Mozart nicht gemeint sein können. Bandherausgeber und Editionsleitung der *Neuen Mozart-Ausgabe* haben sich deshalb entschlossen, die Tutti-Partien des Solo-Instruments in der Oboen-Version von KV 314 in Kleinstich wiederzugeben.

Ein weiteres Sonderproblem stellt die Dynamik in der Oboen-Version dar. Anstelle der Bezeichnung *crescendo* in der Flöten-Version stehen hier *Crescendo-Gabeln*, die in dieser Häufigkeit keinesfalls von Mozart selbst stammen können. Auffällig ist, daß auch Solo-Partien der Prinzipal-Oboe dynamisch bezeichnet sind, ein für Mozart absolut untypisches Verfahren. Während sich Bandherausgeber und Editionsleitung nicht dazu entschließen konnten, entsprechend der Flöten-Version die *Crescendo-Gabeln* entgegen der Quelle durch die entsprechenden verbalen Angaben zu ersetzen, wurden die dynamischen Bezeichnungen in den Solo-Partien des Solo-Instruments in der Oboen-Fassung eliminiert (Einzelheiten hierzu bringt der Kritische Bericht).

Beizupflichten ist Goritzki darin, daß die Oboen-Fassung in Melodik und Figuration des Soloparts offenkundige „Schwachstellen“ aufweist. Insgesamt halten wir die Oboen-Fassung zwar für die ältere, müssen jedoch nach dem Gesagten einräumen, daß manches an der Überlieferung des Werkes durch das Salzburger Stimmenmaterial im Detail sicherlich nicht authentisch ist.

Aus den Ausführungen Paumgartners geht hervor, daß Mozart mit großer Wahrscheinlichkeit das Oboenkonzert für Ferlendis zwischen dem 1. April und dem 22. September 1777 in Salzburg komponiert und es im Januar oder Februar des folgenden Jahres in Mannheim für die Flöte umgeschrieben hat. Nach dem Gesagten bestünde nun die Voraussetzung, die Oboen-Fassung von KV 314 wieder unter der von Einstein festgesetzten Nummer des seinerzeit als verloren geglaubten Werks einzureihen, nämlich KV 271^k.

*

Mit Ausnahme des Andante KV 315 und des Fragments KV 293, deren Autographen für die vorliegende Edition zur Verfügung standen, sind die Konzerte dieses Bandes nur in Sekundärquellen überliefert.

²² Bauer—Deutsch II, Nr. 402, S. 221, Zeile 25 und 31.

²³ Bauer—Deutsch II, Nr. 412, S. 246, Zeile 26—29.

²⁴ Mozart-Jahrbuch 1950, Salzburg 1951, S. 33 f.

²⁵ CLAVES D 606, Thun/Schweiz 1976; vgl. auch Ingo Goritzki, *Mozarts Oboenkonzert unter neuen Aspekten*, in: *TIBIA — Magazin für Freunde alter und neuer Bläsermusik*, 3. und 4. Jahrgang 1978/79, Celle 1978/79, S. 302—308.

Bei den Mozarts war es üblich, bestellte Werke dem Auftraggeber in Abschriften zu überlassen; die autographen Partituren jedoch blieben in ihrem Besitz. Was in dieser Beziehung im Falle des Flötenkonzerts G-dur KV 313 geschehen ist, bleibt unbekannt. Möglicherweise hat Wolfgang damals keine Zeit gefunden, eine Abschrift herzustellen, und hat dem Auftraggeber Dejean die autographen Partitur überlassen. Hinzu kommt noch, daß Dejean, bevor er nach Paris reiste, das Werk angeblich in den falschen Koffer getan hatte, so daß es in Mannheim blieb. Wie Mozart schreibt²⁶, hat er zwar seinem Freund Wendling den Auftrag gegeben, es ihm zurückzuschicken. Ob es Mozart aber je erhalten hat, wissen wir nicht. Jedenfalls fehlt eine handschriftliche Vorlage zum Erstdruck durch Breitkopf & Härtel von 1803 (Verlags-Nr. 203)²⁷. Dieser Druck diente unserer Ausgabe als Leitquelle.

Sowohl für die Flötenfassung als auch für die Oboenfassung von KV 314 existiert je eine Stimmenkopie – wahrscheinlich Wiener Provenienz – aus dem 18. Jahrhundert. Während die Herkunft der Stimmen zur Flötenfassung²⁸ vorderhand nicht nachgewiesen werden kann, scheint der Stimmensatz zur Oboenfassung in der Bibliothek der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg²⁹ nach Paumgartners Darlegungen aus dem Nachlaß von Mozarts Sohn zu stammen³⁰. Wolfgang selbst bat noch am 15. Februar 1783 seinen Vater, ihm die Partitur des Ferlendiskonzerts zu übersenden³¹; seither fehlen jegliche Nachrichten über sie. Einzig eine neuntaktige autographen Skizze ist vor einigen Jahren wiederaufgefunden worden³². Auf einem „kleinen Reisepapier“ hat Mozart einen Gedanken des ersten Satzes festgehalten, den er dann in T. 51 f. leicht abgeändert verwendet hat. Damit dürfte die Frage der Priorität der Fassung für Oboe auch quellenmäßig untermauert sein.

Das Autograph zum Fagottkonzert KV 191 ist verschollen. André notiert in seinem „Kastenverzeichnis“³³ zu dem Fagottkonzert von 1774 den Zusatz

²⁶ Bauer–Deutsch II, Nr. 494, S. 492, Zeile 61 ff.

²⁷ Vgl. KV⁸, S. 294.

²⁸ Wien, Gesellschaft der Musikfreunde, Signatur: VIII 1396.

²⁹ Salzburg, Bibliothek der Internationalen Stiftung Mozarteum, Signatur: Moz. G 8 10/2985.

³⁰ Mozart-Jahrbuch 1950, Salzburg 1951, S. 33.

³¹ Bauer–Deutsch III, Nr. 728, S. 256, Zeile 9–11.

³² Siehe Faksimile und Übertragung auf S. 174.

³³ Zu diesem vorerst unveröffentlichten Verzeichnis vgl. Wolfgang Plath, *Mozartiana in Fulda und Frankfurt* (Neues zu Heinrich Henkel und seinem Nachlaß), in: *Mozart-Jahrbuch 1968/70*, Salzburg 1970, S. 356.

„gestohlen“. Daraus kann geschlossen werden, daß die Erwähnung des Werkes im späteren handschriftlichen Verzeichnis nur der Vollständigkeit halber vorgenommen worden ist; in allen anderen Verzeichnissen bleibt das Werk folgerichtig unerwähnt. Einzige Vorlage für uns bildet somit der Stimmendruck von André, Offenbach um 1790 (Verlags-Nr. 355), bzw. dessen 2. Auflage von 1805 (Verlags-Nr. 2150).

*

Die übliche Editionspraxis, Ergänzungen des Herausgebers typographisch zu differenzieren, wurde bei der Oboenfassung des Konzerts KV 314 nicht angewendet, weil bei den alten, viel gebrauchten Salzburger Stimmen eine einwandfreie Lesart oft nicht sicher auszumachen war und in manchen Fällen die Flötenfassung zu Hilfe genommen wurde; vgl. hierzu auch oben, S. X (Näheres dazu im Krit. Bericht).

Die über den Akkoladen gegebenen Vermerke „SOLO“ und „TUTTI“ stehen großenteils auch in den Quellen. Einerseits sind sie als Orientierungshilfen zu betrachten, namentlich vom Blickpunkt des Primgeigers und des Solisten aus, die sich damaliger Musizierpraxis gemäß in die Leitung des Ensembles teilten; andererseits sind die Solo- und Tutti-Hinweise jedoch auch als generelle Besetzungsangaben³⁴ zu verstehen, da bei den Solostellen nur die ersten Pulte der Streicher zu begleiten pflegten. Inwieweit man bei heutigen Aufführungen von dieser Praxis Gebrauch machen will, hängt von der Größe des Streicherkörpers und auch des Konzertraumes ab. Mozart schreibt Fagotte nicht in jedem Falle ausdrücklich vor, doch entspricht es der zeitgenössischen Praxis, ein oder zwei Fagotte mit der Baßstimme spielen zu lassen, wenn mindestens zwei Oboen mitwirken³⁵. Auch hier mögen bei heutigen Aufführungen Größe von Orchester und Konzertraum den Ausschlag für die Mitwirkung des Fagotts geben.

Der Wechsel von zwei Oboen zu zwei Flöten in ein und demselben Werk, wie Mozart ihn im Konzert KV 313 fordert, ist kein Einzelfall³⁶. Im Gegensatz zu heute beherrschten die Musiker zu Mozarts Zeit und früher beide Instrumente, so daß keine zusätzlichen Bläser aufgeboten werden mußten.

³⁴ Vgl. auch NMA V/14/2, Vorwort, S. X.

³⁵ Vgl. NMA IV/12/4, Vorwort, S. XII.

³⁶ So im Violinkonzert in G KV 216, im Klavierkonzert in B KV 238, in den Sinfonien in F KV 43, in C KV 73, in D KV 95 (73^a), in G KV 110 (75^b), in A KV 114, in B KV 182 (173d A), in den Serenaden KV 100 (62^a), KV 185 (167^a), KV 203 (189^b), KV 204 (213^a) und KV 250 (248^b) sowie in den Kirchenwerken KV 125, KV 127 und KV 243.

Konzert KV 314, Flötenfassung, zweiter Satz, Takt 7, Violine II: Diese vom Kopisten offensichtlich falsch notierte Stelle wurde der Oboenfassung angeglichen. In der Oboenfassung vom Konzert KV 314 steht im dritten Satz, Takte 60 bis 61, in der Solostimme neben den halben Noten g' und f" eine Auszierung von derselben Hand und mit der gleichen Tinte geschrieben. Sie wäre gegebenenfalls in die Flötenfassung zu übernehmen. Die Takte 152–164 des dritten Satzes von KV 314, Flötenfassung, sind korrumpt überliefert und in dieser Gestalt in der alten Mozart-Ausgabe wiedergegeben. Die Stelle wurde in der vorliegenden Edi-

tion entsprechend der Oboenfassung berichtet; über Einzelheiten unterrichtet der Kritische Bericht.

*

Mein Dank gilt abschließend den im Vorwort und im Kritischen Bericht genannten Persönlichkeiten und Institutionen für die Bereitstellung der Quellen, der Editionsleitung der *Neuen Mozart-Ausgabe* für Rat und Hilfe sowie den Herren Professoren Dr. Marius Flothuis (Amsterdam) und Karl Heinz Füssl (Wien) für ihre Hilfe beim Lesen der Korrekturen.

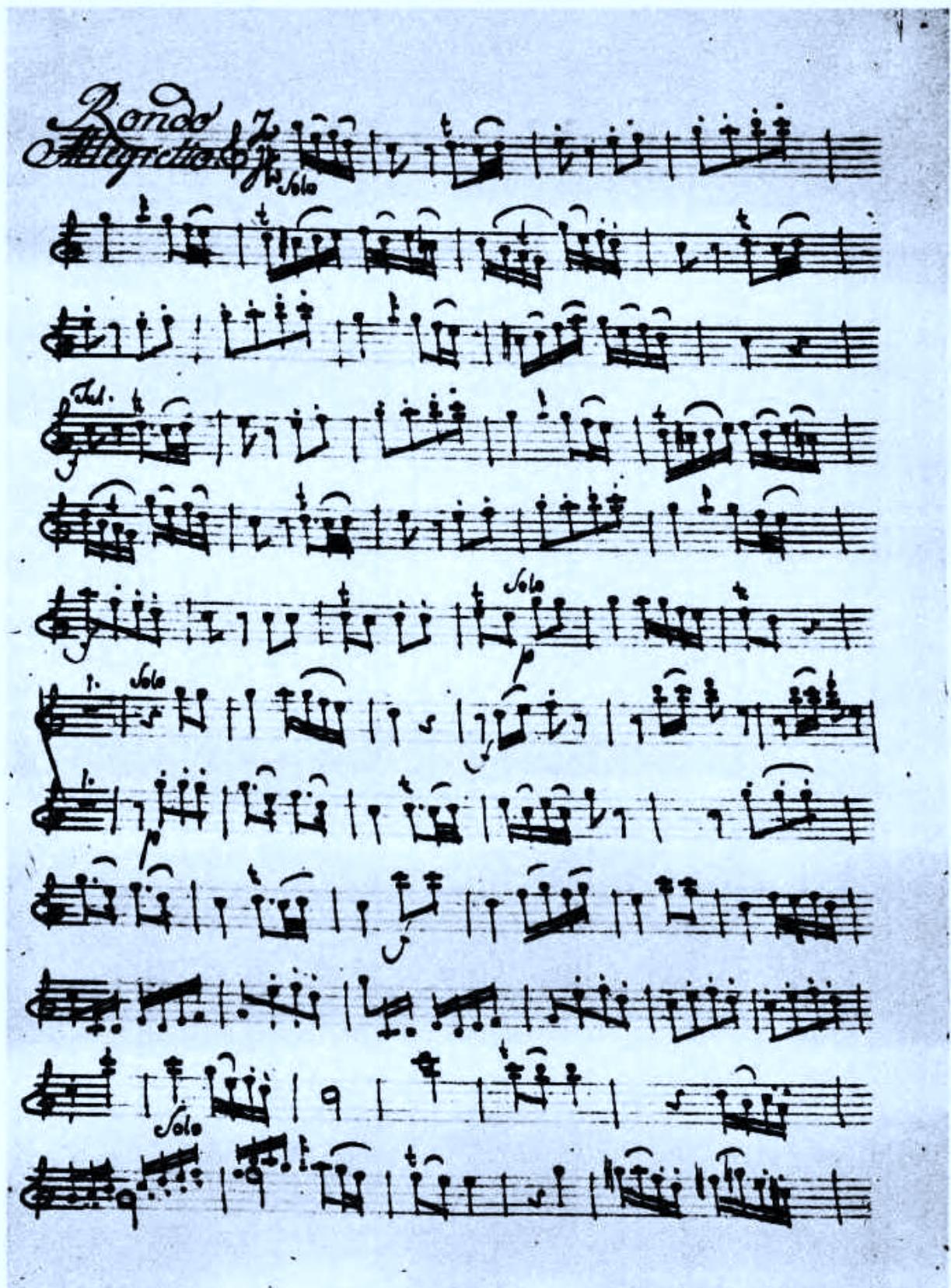
Basel, im Sommer 1981

Franz Giegling

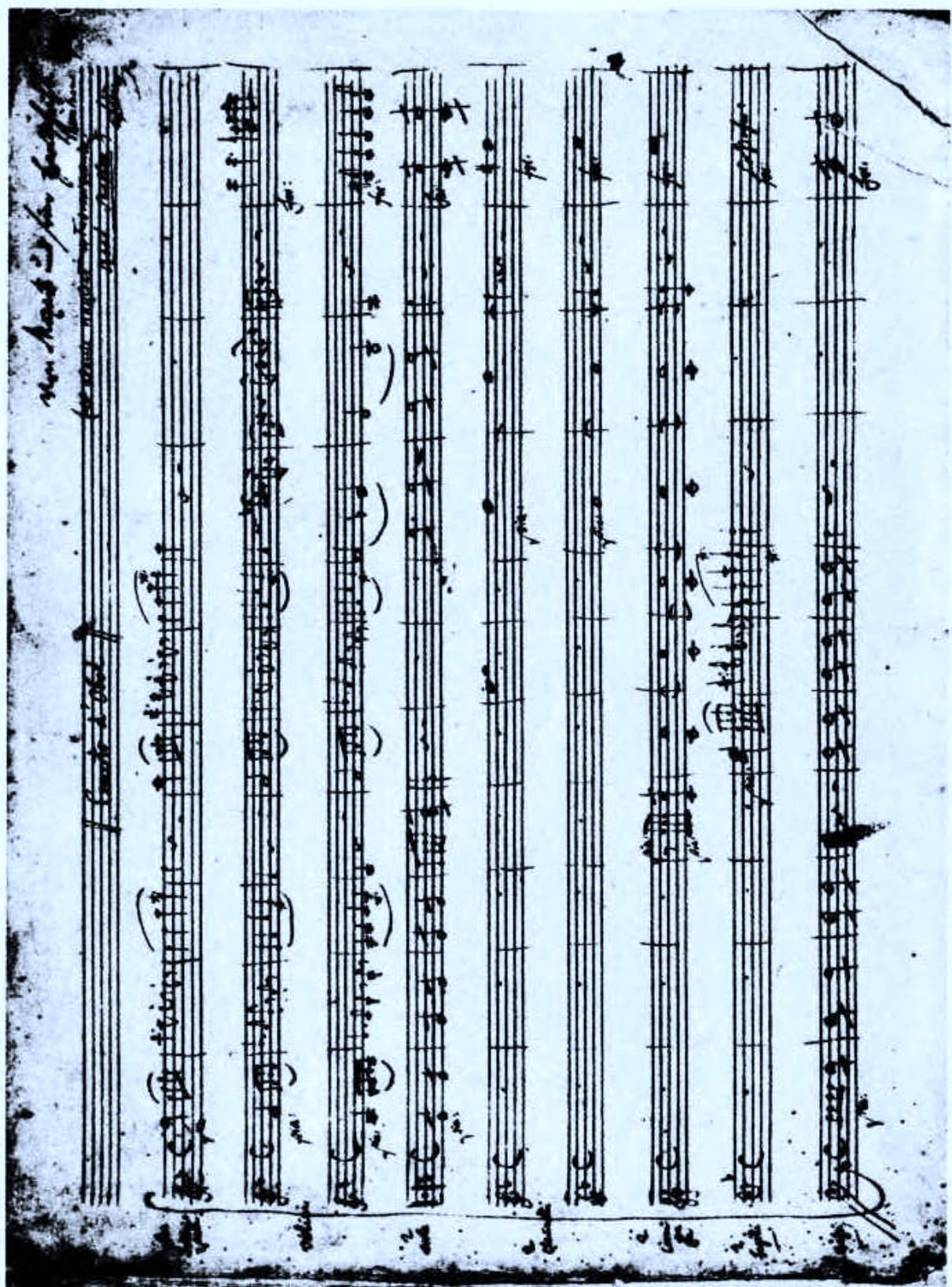
1

2

Andante in C für Flöte und Orchester KV 315 (285^c): Erste Seite des Autographs (Bibliothèque nationale Paris, Département de la Musique, früher Bibliothèque du Conservatoire de Musique),
Vgl. Seite 89, Takt 1–6.



Konzert in C für Oboe und Orchester KV 314 (285^d): Eine Seite (Beginn des dritten Satzes) der Stimme *Oboe Principale* aus dem handschriftlichen Salzburger Stimmenmaterial (Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg). Vgl. Vorwort und Seite 119–122, Takt 1–64.



Erster Satz zu einem Konzert in F für Oboe und Orchester (Fragment) KV 293 (416^f): Erste Seite
des Autographs (Fitzwilliam Museum Cambridge). Vgl. Seite 167–168, Takt 1–11.

Konzert in G
für Flöte und Orchester
KV 313 (285c)

Entstanden wahrscheinlich im Januar
oder Februar 1778 in Mannheim^{a)}

Allegro maestoso

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{b)}

^{a)} Zur Datierung vgl. Vorwort.

^{b)} Fagott ad lib., vgl. Vorwort.

Musical score page 4, measures 9-11. The score consists of six staves. Measures 9 and 10 show various rhythmic patterns and dynamics (e.g., f , p). Measure 11 begins with a dynamic f .

Musical score page 4, measures 12-14. The score continues with six staves. Measure 12 starts with p and ends with f . Measure 13 starts with p and ends with f . Measure 14 starts with p and ends with f .

Musical score page 4, measures 15-17. The score continues with six staves. Measure 15 starts with tr and ends with p . Measure 16 starts with tr and ends with p . Measure 17 starts with tr and ends with p .

Musical score for orchestra and piano, featuring three staves per system. The top staff is for the piano (treble clef), the middle staff for the first violin (treble clef), and the bottom staff for the cello/bassoon (bass clef). The score consists of three systems of music.

System 1 (Measures 20-23):

- Measure 20: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: p , f .
- Measure 21: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .
- Measure 22: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: p .
- Measure 23: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .

System 2 (Measures 24-27):

- Measure 24: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: p , tr .
- Measure 25: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: tr .
- Measure 26: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: tr .
- Measure 27: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: p .

System 3 (Measures 28-31):

- Measure 28: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .
- Measure 29: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .
- Measure 30: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .
- Measure 31: The piano has eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. Dynamics: f .

6

30

SOLO^{a)}

Solo^{a)}

p

p

p

tr

tr

34

p

^{a2}

p

p

tr

tr

38

^{a)} Zur Bedeutung von SOLO und TUTTI vgl. Vorwort.

Musical score for orchestra and piano, page 7. The score consists of three systems of music.

System 1 (Measures 41-42): The score begins with a rest on the first two staves. The strings play eighth-note patterns, followed by a dynamic *tr* (trill) on the third staff. The bassoon and cello provide harmonic support.

System 2 (Measures 44-45): The section starts with a dynamic *f*. The strings play eighth-note patterns. The section is divided into "TUTTI" (all) and "SOLO" sections. The piano accompaniment features eighth-note chords. The dynamic changes to *p* (piano).

System 3 (Measures 47-48): The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment features eighth-note chords. The dynamic changes to *p* (piano).

51

2

56

TUTTI

f

a2

f

59

SOLO

Solo

p

p

p

p

p

62

65 p

69 a2 f

tr.

tr.

f

10

73

78 TUTTI

79

81 SOLO

82 Solo

83

Musical score for orchestra, featuring three systems of music. Measure 84 (measures 1-3) shows woodwind entries with slurs and grace notes. Measure 87 (measures 1-3) includes dynamic markings *p* and *tr*. Measure 90 (measures 1-3) is a tutti section with multiple entries, crescendos, and dynamic markings *f*.

84

87

90

TUTTI

cresc.

f

tr

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

Musical score page 12, measures 94-96. The score consists of six staves. Measure 94 starts with a forte dynamic (f) in the top staff. Measures 95 and 96 continue with dynamics p, f, and p respectively. Measure 96 concludes with a forte dynamic (f). The bassoon part (third staff) has sustained notes throughout this section.

Musical score page 12, measures 97-99. The score continues with six staves. Measures 97 and 98 feature eighth-note patterns in the upper staves, with measure 98 ending with a trill (tr). Measures 99 and 100 show eighth-note patterns continuing across the measures.

Musical score page 12, measures 100-102. The score continues with six staves. Measures 100 and 101 show eighth-note patterns in the upper staves, with measure 101 ending with a trill (tr). Measures 102 and 103 show eighth-note patterns continuing across the measures.

103 -0

TUTTI

Solo

p f

106

SOLO

a2

p Solo

p

110

TUTTI

This musical score page contains three systems of music. System 1 (measures 103-104) starts with a tutti dynamic (f) for the orchestra, followed by a solo section for the piano. System 2 (measures 105-106) begins with a piano solo entry, marked 'SOLO' and 'a2'. System 3 (measures 107-108) concludes with a tutti dynamic (f) for the orchestra.

113

SOLO

TUTTI

SOLO

116

p

Solo

120

124

p
tr
fp
tr
p
tr
f
p
tr

128

p
tr
tr

131

p
tr
tr
tr
tr

134

138

142

^{a)} T.138/139. Violine I und Viola; Zu den Quintenparallelen vgl. Krit. Bericht.

145

TUTTI

SOLO

154

157

This musical score page contains three systems of music. The first system (measures 157-158) shows the strings and piano playing eighth-note patterns. The second system (measures 159-160) features a tutti dynamic with woodwind entries and a forte dynamic. The third system (measures 161-163) begins with a solo section for the piano, followed by a tutti dynamic.

157

tr.

TUTTI

f

SOLO

Solo

p

p

167

TUTTI

171

175

178 SOLO

Solo

p

p

p

p

181

p

184

p

f

tr

tr

f

a 2

f

188

TUTTI

192

f

p

f

f

p

f

f

p

f

SOLO

Solo

tr

p

p

p

200

203

207

TUTTI

The image shows three staves of musical notation for orchestra, numbered 211, 214, and 217.

- Staff 211:** The first staff consists of five lines of music. The top two lines feature eighth-note patterns, while the bottom three lines show sixteenth-note patterns. Measure 211 concludes with a half note on the fourth line followed by a repeat sign.
- Staff 214:** The second staff begins with a half note on the fourth line. It then transitions into a series of sixteenth-note patterns across all five lines, with measure 214 ending on a half note on the fourth line.
- Staff 217:** The third staff starts with a half note on the fourth line. It features a mix of eighth-note and sixteenth-note patterns, with measure 217 concluding on a half note on the fourth line.

♪ T. 215. Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

Adagio ma non troppo p

Flauto I, II^o)

Corno I, II in Re/D

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

con sordino

pizzicato

coll'arco

tr

²⁰ Zur abweichenden Besetzung des Mittelsatzes mit zwei Flöten statt zwei Oboen vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

Musical score for orchestra and piano, page 25, measures 6-7. The score consists of six staves. Measures 6 and 7 show various instruments playing in different dynamics (p, f) and articulations (pizzicato). Measure 7 includes dynamic markings *f p*, *p*, *f p*, *p*, *f p*, and *f pp*.

Musical score for orchestra and piano, page 25, measures 8-11. The score shows a transition with measure 8 starting at *f p*. Measure 9 begins with *f* and a solo section for the piano. Measure 10 starts with *tr* (trill) and *f*. Measure 11 starts with *p* and *pizzicato*.

Musical score for orchestra and piano, page 25, measures 12-15. The score shows a continuation of the rhythmic patterns established in the previous measures, with the piano taking a prominent role.

14

15

16

p
tr.

17

18

pizzicato

pizzicato

pizzicato

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes multiple staves for woodwind instruments (oboes, bassoons), brass (trumpets, tuba), strings (violin, viola, cello, double bass), and piano.

System 1 (Page 27):

- Measure 21: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *tr*.
- Measure 22: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *pizzicato*.
- Measure 23: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *coll' arco*.
- Measure 24: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *coll' arco*.

System 2 (Page 22):

- Measure 22: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *tr*.
- Measure 23: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has dynamic instructions *coll' arco* and *coll' arco*.

System 3 (Page 24):

- Measure 24: Violin and piano play eighth-note patterns. The piano has a dynamic instruction *tr*.

26

p tr cresc. cresc. cresc. cresc.

TUTTI

27

SOLO

28

Solo

30 *p*

33

36 *TUTTI* *a2* *f* *SOLO*

decresc. *f p* *f* *p*

decresc. *f p* *f* *p*

decresc. *f p* *f* *p* *pizzicato*

decresc. *f p* *f* *p*

This page contains three systems of musical notation. The top system (measures 30-33) shows six staves for strings. The middle system (measure 36) features a tutti section followed by a solo section for the strings. The bottom system continues the string parts with dynamic markings like 'decresc.' and 'pizzicato'.

40

TUTTI

42

SOLO

Solo

tr

p

43

International Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Musical score for orchestra and piano, showing three staves of music. The top staff is for the piano, the middle for the strings, and the bottom for the woodwinds. The score consists of three systems of music.

System 1 (Measures 44-45):

- Measure 44:** The piano has a sustained note with a fermata. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns.
- Measure 45:** The piano has a sustained note. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns.

System 2 (Measures 46-47):

- Measure 46:** The piano has a sustained note. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns.
- Measure 47:** The piano has a sustained note. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns. The bassoon part includes the instruction "pizzicato".

System 3 (Measures 48-49):

- Measure 48:** The piano has a sustained note. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns.
- Measure 49:** The piano has a sustained note. The strings play eighth-note chords. The bassoon has eighth-note patterns. The bassoon part includes the instruction "coll'areo" and "tr".

50

coll'arco
coll'arco
coll'arco

52

TUTTI

54

f p

f p

f p

f p

Solo tr^{a)}

f

f

f

^{a)} T. 56, Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

58

a 2

SOLO

Solo

p

pizzicato

p

61

p

fp

fp

fp

RONDO

Tempo di Menuetto
SOLO

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso ⁽¹⁾

Ob. I

Ob. II

TUTTI

14

tr

tr

tr

p

simile

tr

p

simile

p

⁽¹⁾ Fagott ad lib., vgl. Vorwort.

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music.

System 1 (Measures 22-23):

- Measure 22:** Dynamics: p . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support.
- Measure 23:** Dynamics: f . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support. The piano accompaniment features eighth-note chords.

System 2 (Measures 24-25):

- Measure 24:** Dynamics: f . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support. The piano accompaniment features eighth-note chords.
- Measure 25:** Dynamics: tr . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support. The piano accompaniment features eighth-note chords.

System 3 (Measures 26-27):

- Measure 26:** Dynamics: p . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support. The piano accompaniment features eighth-note chords.
- Measure 27:** Dynamics: p . Instruments: Oboes I, II play eighth-note patterns. Bassoon and Double Bass provide harmonic support. The piano accompaniment features eighth-note chords.

35

SOLO

tr

Solo

tr

f p

f p

f p

f p

38

f p

f p

f p

f p

f p

42

tr

tr

pizzicato

pizz.

47

simile

coll'arco

pizzicato

51

coll'arco

55

TUTTI
a2

f

f a2

f

SOLO

tr.

p

Solo

f

coll'arco

f

60

p
B#
p

TUTTI

SOLO

p

Solo

p

71

B#

76

This musical score page contains three systems of music. The first system (measures 76-77) shows six staves: piano (treble clef), piano (bass clef), strings (two staves), woodwinds (two staves), brass (one staff), and bassoon (one staff). The second system (measures 78-79) shows the same six staves. The third system (measures 80-84) begins with a dynamic instruction 'TUTTI' above the strings and woodwinds staves. Measure 80 includes a trill instruction 'tr' over the piano staves. Measures 81-82 show the strings and woodwinds continuing their rhythmic patterns. Measure 83 starts with a dynamic 'f' over the brass and bassoon staves. Measure 84 is a 'SOLO' section for the piano, indicated by a piano icon and the word 'SOLO'. The piano part features eighth-note patterns. The bassoon staff remains silent throughout the solo section.

80 TUTTI

84 SOLO

p Solo

p fp

89

TUTTI

f

f

f

f

96

tr

tr

tr

p

p

p

p

p

102

f

simile

f

simile

f

f

107 Solo

114 Ob. I

Ob. II

119 Ob. I, II

125

f p f p f p

f p f p f p

f p f p f p

f p f p f p

f

131

fp

tr

p f p f p

p f p f p

p f p f p

f p f p

136

p

f p

f p

f p

f p

f p

Musical score for piano, three staves, measures 140, 144, and 148.

Measure 140: Treble staff: Rest. Middle staff: Rest. Bass staff: B^{\sharp} , D^{\sharp} , F^{\sharp} . Measures 141-142: Treble staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Middle staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Bass staff: B^{\sharp} , D^{\sharp} , F^{\sharp} . Measures 143-144: Treble staff: Rest. Middle staff: Rest. Bass staff: B^{\sharp} , D^{\sharp} , F^{\sharp} .

Measure 144: Treble staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Middle staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Bass staff: B^{\sharp} , D^{\sharp} , F^{\sharp} .

Measure 148: Treble staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Middle staff: F , A , C ; G , B^{\sharp} , D^{\sharp} . Bass staff: B^{\sharp} , D^{\sharp} , F^{\sharp} .

44

153 b

p

pizzicato

f

160

f

coll'arco

f

165

p

→ T. 164, Flauto principale: Hier ist ein Eingang zu spielen.

172 **TUTTI**

179 **SOLO**

184

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

189

p tr

p

p

193

TUTTI SOLO

p

pizzicato

pizzicato

simile

coll'arco

Solo

197

TUTTI SOLO

p

pizzicato

pizzicato

Solo

coll'arco

201 TUTTI

207 SOLO

Solo

p

p

p

p

2II TUTTI

p

cresc.

p cresc.

p cresc.

p

48

216: SOLO

Solo

fp

p.

tr.

p

tr.

p

tr.

222

p.

tr.

p

tr.

p

tr.

226

p

tr.

p

tr.

p

tr.

231

tr

tr

TUTTI

f

=

235

SOLO

Solo.

f

tr

p

tr

f

p

tr

f

p

=

241

-

-

-

-

-

-

p

-

p

-

p

=

TUTTI

246

p
f
fp

tr

f

251

Ob. I
Ob. II

fp
f

tr SOLO

Solo

tr

p

tr

p

p

p

257

Ob. I, II

a 2

f

a 2

f

p

p

p

p

266

a 2

f

tr.

p

p

p

p

267

p

p

tr.

272

tr.

p

276

TUTTI

cresc.

f

cresc.

tr.

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

280

p

p

tr.

p

p

284

p

p

tr.

p

p

tr.

Konzert in D
für Flöte und Orchester
KV 314 (285d)^{a)}

Entstanden wahrscheinlich Mannheim,
Januar oder Februar 1778

Allegro aperto

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{b)}

5

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso^{b)}

^{a)} Das Werk ist auch in einer früheren Fassung für Oboe überliefert, vgl. Seite 97 ff. Zur Entstehung, Datierung und Überlieferung beider Fassungen vgl. Vorwort.

^{b)} Fagott ad lib.; vgl. Vorwort.

54

10

[A]

p

fp

fp

p

fp

fp

p

fp

fp

15

p

fp

fp

fp

fp

fp

fp

19

p cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music.

System 1 (Measure 55): The score consists of six staves. The top two staves are for the piano (treble and bass). The remaining four staves are for the orchestra: first violin, second violin, viola, and cello/bass. The key signature is A major (three sharps). Dynamics include **f**, **p**, and **p** (in the piano part).

System 2 (Measure 27): The score consists of six staves. The top two staves are for the piano. The bottom four staves are for the orchestra: first violin, second violin, viola, and cello/bass. The key signature is A major. Dynamics include **f**, **p**, and **f**.

System 3 (Measure 30): The score consists of six staves. The top two staves are for the piano. The bottom four staves are for the orchestra: first violin, second violin, viola, and cello/bass. The key signature is A major. The piano part includes dynamic markings **p**, **p Solo^{o)}**, and **tr**. The orchestra part includes dynamic markings **SOLO^{o)}** and **tr**.

^{o)} Zur Bedeutung von SOLO und TUTTI vgl. Vorwort.

56

33

37

41

46

TUTTI

47

f

SOLO

f

Solo tr

f

tr

tr

51

p

p

tr

p

tr

tr

58

56

tr

tr

60

fp

fp

64

p

a 2

p

p

73

70

TUTTI

[x]

74 Ob. I

Ob. II

f

f

tr.

tr.....

SOLO

Solo

f [x]

f

f

f

f

f

The score continues with a tutti section starting at measure 74. It features woodwind entries (Ob. I, Ob. II) and a solo section. The dynamics are marked with f, p, tr., and tr..... The section concludes with a final forte dynamic f.

79 *Ob. I, II*

p
fp
p
fp
p
fp

83

=

87

fp
tr
fp

91

This musical score page contains three systems of music, each with five staves. Measure 91 starts with a forte dynamic (f) in the piano part, followed by a dynamic marking 'fp' (fortissimo). The strings play eighth-note patterns, and the woodwinds provide harmonic support. Measure 92 begins with a dynamic 'tr' (trill), followed by 'p' (pianissimo). Measures 93 and 94 continue with eighth-note patterns from the strings and woodwinds. Measure 95 is a tutti section, indicated by 'TUTTI' above the staff. It features a crescendo ('cresc.') in the piano, followed by dynamics 'f' (forte) and 'tr'. Measures 96 and 97 show a continuation of the tutti section with various dynamics including 'fp', 'cresc.', and 'f'. Measure 98 begins with a dynamic 'fp' in the piano, followed by 'cresc.'. Measures 99 and 100 conclude the section with eighth-note patterns and dynamics 'f' and 'p'.

95 TUTTI
cresc.
cresc.
tr
f
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
f

99

103

SOLO

p

Solo tr.

107

112

a 2

p

Musical score for orchestra and piano, page 63, featuring three systems of music:

- System 1 (Measures 118-120):** The score begins with a tutti section (all instruments playing together). The piano part starts with a dynamic *p* (pianissimo). The strings play eighth-note patterns. The piano then enters with a melodic line, labeled *TUTTI*. The piano part includes dynamics *f*, *p*, and *p Solo*. The strings continue with eighth-note patterns.
- System 2 (Measures 121-125):** The piano continues its melodic line, with dynamics *f*, *p*, and *p*. The strings provide harmonic support with sustained notes and eighth-note patterns.
- System 3 (Measures 126-129):** The score returns to a tutti section. The piano part has dynamics *tr* (trill) and *p*. The strings play eighth-note patterns.

64

130

This musical score for piano consists of three staves. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. The key signature is A major (three sharps). Measure 130 starts with a rest followed by eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the bass. Measures 131-132 show eighth-note patterns in all voices. Measures 133-134 feature sixteenth-note patterns in the upper voices and eighth-note patterns in the bass. Measure 135 begins with a forte dynamic (fp) in the upper voices and eighth-note patterns in the bass. Measures 136-137 continue with eighth-note patterns in all voices. Measure 138 concludes with a rest followed by eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the bass.

134

138

141

144

147

151 TUTTI
f  SOLO

f [g] f Solo fp

f p fp

f p fp

f p fp

f p fp

156

p fp

fp

fp

fp

fp

161

fp

fp

fp

fp

166

168

p

p

fp

TUTTI

cresc.

f

fp

cresc.

tr.....

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

fp

cresc.

f

fp

cresc.

f

fp

cresc.

f

68

176

181

185

^{a)} T. 178, Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

Adagio ma non troppo

Oboe I, II

Corno I, II in Sol/G

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

6

SOLO

Solo

12

70

18

23

a 2

28

36

f

p

tr.

f

p

f

TUTTI

p

cresc.

tr.

f

cresc.

cresc.

p

cresc.

f

f

SOLO

Solo

p

f

p

p

p

72

47

TUTTI

p

f

f

f

f

52

SOLO

p Solo

d.

fp

d.

fp

p

fp

p

fp

p

f

58

65

p tr

tr tr tr

p

p

p

p

66

p

p

p

p

67

p

p

p

p

68

p

p

p

p

69

70

71

74

TUTTI

76

p cresc. tr. f p

cresc. f p

cresc. f p

cresc. f p

81

f cresc. f p cresc. f

cresc. f p cresc. f

cresc. f p cresc. f

cresc. f p cresc. f

cresc. f p cresc. f

cresc. f p cresc. f

87

Ob. I Ob. II

f f p

f f p

f f p

f f p

f f p

^{a)} T. 85, Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

RONDEAU

Allegro
SOLO

Oboe I, II

Corno I, II in Re/D

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

TUTTI

23

SOLO
Solo
p
p
p

TUTTI

32

f
p
f
p
f
p
f
p

40

p
f
tr
tr
tr
f
f
f

46

53 SOLO

Solo

p

tr

p

tr

62

68

p

76 tr

83

Musical score for strings and piano, featuring three systems of music:

- System 79:** The first staff shows a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The third staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The fourth staff shows a bass clef and a key signature of one sharp.
- System 94:** The first staff shows a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The third staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The fourth staff shows a bass clef and a key signature of one sharp.
- System 99:** The first staff shows a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The third staff shows a bass clef and a key signature of one sharp. The fourth staff shows a bass clef and a key signature of one sharp.

Performance instructions include dynamic markings such as *tr*, *f*, and *p*.

Musical score page 80, measures 105-111. The score consists of six staves. Measures 105-106 are mostly rests. Measure 107 begins with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measures 108-109 show eighth-note patterns in various staves. Measure 110 starts with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measure 111 concludes with eighth-note patterns.

Musical score page 80, measures 112-118. The score consists of six staves. Measures 112-113 are mostly rests. Measure 114 begins with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measures 115-116 show eighth-note patterns in various staves. Measure 117 starts with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measure 118 concludes with eighth-note patterns.

TUTTI

Musical score page 80, measures 119-125. The score consists of six staves. Measures 119-120 are mostly rests. Measure 121 begins with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measures 122-123 show eighth-note patterns in various staves. Measure 124 starts with a sixteenth-note pattern in the first staff, followed by eighth-note patterns in the second and third staves. Measure 125 concludes with eighth-note patterns.

SOLO

Solo tr

p

TUTTI tr f tr ff tr f tr f

130

tr

tr

tr f tr

tr

tr

137

tr

tr

tr

tr

International Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

144

151

^{a)} SOLO

p

Solo

tr.

p

tr.

p

^{a)}

p

158

p

tr.

tr.

tr.

^{a)} Zur Überlieferung der Takte 152-164 vgl. Vorwort und Krit. Bericht.

Musical score for piano, three staves. Top staff: treble clef, common time, key signature F# major. Second staff: bass clef, common time, key signature C major. Third staff: bass clef, common time, key signature C major.

Measure 171:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

Measure 172:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

Measure 173:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

Measure 174:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

Measure 175:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

Measure 176:

- Top staff: Rests throughout.
- Second staff: 16th-note patterns in the bass.
- Third staff: 16th-note patterns in the bass.

84

182

Musical score for piano, four hands. The score consists of eight staves. Measures 182-186 are shown. The music is in common time, key signature of one sharp. The piano parts are mostly silent or have sustained notes. The bassoon part has eighth-note patterns. The strings provide harmonic support.

187

Musical score for piano, four hands. The score consists of eight staves. Measures 187-191 are shown. The piano parts are mostly silent or have sustained notes. The bassoon part has eighth-note patterns. The strings provide harmonic support.

192

Musical score for piano, four hands. The score consists of eight staves. Measures 192-196 are shown. The piano parts are mostly silent or have sustained notes. The bassoon part has eighth-note patterns. The strings provide harmonic support.

Musical score page 85, measures 120-135. The score consists of eight staves. Measures 120-125 show mostly rests with dynamic markings like *p*. Measures 126-135 feature rhythmic patterns with grace notes and dynamic markings *tr*.

Musical score page 85, measures 207-215. Measure 207 starts with *tr*, followed by *tr*, *tr*, *tr*, and *tr*. Measure 208 begins with *tr*. Measure 209 starts with *f*. Measure 210 starts with *f*. Measure 211 starts with *f*. Measure 212 starts with *p*. Measure 213 starts with *p*. Measure 214 starts with *f*.

Musical score page 85, measures 215-225. Measure 215 starts with *SOLO*. Measure 216 starts with *Solo*. Measure 217 starts with *tr*. Measure 218 starts with *p*. Measure 219 starts with *p*. Measure 220 starts with *p*.

86 223

230 TUTTI f

236 SOLO

Solo

p

p

p

p

TUTTI

250 SOLO

257

TUTTI

^{a)} T. 250, Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

263

SOLO

270

TUTTI

277

Andante in C
für Flöte und Orchester
KV 315 (285e)

Entstanden wahrscheinlich Mannheim,
Januar oder Februar 1778^{a)}

Andante

Oboe I, II

Corno I, II in D/C

Flauto principale

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso^{b)}

5

^{a)} Zur Datierung vgl. Vorwort.

^{b)} Fagott ad lib., vgl. Vorwort.

90

10

14

19

pizzicato

pizzicato

pizzicato

pizzicato

pizzicato

Musical score for strings and piano, featuring three systems of music. The top system starts at measure 27, the middle at 29, and the bottom at 33. The score includes five staves: two for violins (treble clef), one for cello/bass (bass clef), one for piano (treble clef), and one for piano (bass clef). The strings play primarily with bows (indicated by 'coll'arco'). The piano part includes eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measure 27 ends with a forte dynamic (f) in the piano's bass clef staff. Measures 29 and 33 begin with forte dynamics (f) in the piano's treble clef staff.

Musical score page 92, measure 37. The score consists of six staves. The top two staves are mostly rests. The third staff starts with a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fourth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fifth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The sixth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The dynamics are *pizzicato*, *f*, *f*, *f*, *b*, *tr*, *b*, *tr*. The bowing is *coll'arco*.

Musical score page 92, measure 43. The score consists of six staves. The top two staves are mostly rests. The third staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fourth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fifth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The sixth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The dynamics are *tr*.

Musical score page 92, measure 48. The score consists of six staves. The top two staves are mostly rests. The third staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fourth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The fifth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern. The sixth staff has a eighth note followed by a sixteenth-note pattern.

Musical score page 93, measures 53-57. The score consists of five staves. Measures 53 and 54 are mostly rests. Measure 55 begins with dynamic *p*, followed by two trills. Measure 56 starts with *f*, followed by four measures of alternating *pizzicato* and *coll'arco* strokes. Measure 57 ends with *f* and *p*.

Musical score page 93, measures 58-62. Measures 58-60 are mostly rests. Measure 61 begins with a dynamic *f*, followed by a series of eighth-note patterns. Measure 62 ends with a dynamic *p*.

Musical score page 93, measures 63-67. Measures 63-65 are mostly rests. Measure 66 begins with a dynamic *f*, followed by a series of eighth-note patterns. Measure 67 ends with a dynamic *p*.

67

A musical score page featuring five staves of music for strings. The top two staves are treble clef, and the bottom three are bass clef. Measure 67 begins with a long rest followed by a dynamic marking 'p' under a sustained note. The subsequent measures show various rhythmic patterns and dynamics, including a trill in measure 68.

=

71

A musical score page featuring five staves of music for strings. The top two staves are treble clef, and the bottom three are bass clef. Measure 71 begins with a long rest. The subsequent measures show various rhythmic patterns and dynamics, including a trill in measure 72 and several instances of 'pizzicato' (indicated by a vertical line through the note heads) in measures 73 through 76.

76

p

tr.

coll'arco

coll'arco

coll'arco

=

81

tr.

[N]

coll'arco

85

89

95

⁹² T. 92, Flauto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

Konzert in C
für Oboe und Orchester
KV 314 (285d)^{a)}

Entstanden wahrscheinlich Salzburg,
Frühjahr oder Sommer 1777

Allegro aperto

^{a)} Vermutlich identisch mit KV6:271k. Das Werk ist auch in einer späteren Fassung für Flöte überliefert; vgl. S. 53 ff. Zur Entstehung, Datierung und Überlieferung beider Fassungen vgl. Vorwort.

^{b)} Oboe principale: Zu den in Kleinstich wiedergegebenen Partien in den Tutti-Abschnitten vgl. Vorwort.

^{c)} Fagott ad lib.; vgl. Vorwort.

© 1981 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

10

This musical score page contains three systems of music, each with five staves. Measure 10 starts with woodwind entries (clarinet, oboe) followed by a forte dynamic. Measures 11-12 show a transition with piano dynamics (p, pp). Measure 13 begins with a piano dynamic (fp) and includes slurs and grace notes. Measures 14-15 continue with piano dynamics (fp) and slurs. Measure 16 starts with a piano dynamic (fp) and includes slurs and grace notes. Measure 17 concludes the page with piano dynamics (fp) and slurs.

14

17

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello), woodwinds (Oboe, Clarinet, Bassoon), brass (Horn, Trombone), and piano.

System 1 (Measures 20-21): The piano part features sustained notes with dynamic *p*. The woodwind parts show rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. The brass parts provide harmonic support with sustained notes and chords.

System 2 (Measures 23-24): The piano part begins with a forte dynamic (*f*). The woodwind parts play eighth-note patterns. The brass parts continue to provide harmonic support.

System 3 (Measures 27-28): The piano part features eighth-note patterns with dynamic *f*. The woodwind parts play eighth-note patterns. The brass parts play eighth-note chords. The bassoon part is prominent in the lower register.

100

SOLO a)

31

d *p*
p *Solo tr*

tr *tr* *tr* *tr* *p* *p*

p

36

41

^{a)} Zur Bedeutung von SOLO und TUTTI vgl. Vorwort.

44

TUTTI

47 *a2* *f* *a2* *SOLO*

tr

Solo tr

tr

tr

tr

tr

tr

51

p

tr

p

p

tr

p

tr

tr

⁶⁰ T. 51 ff., Oboe principale: vgl. die als Anhang II, Seite 174, wiedergegebene Skizze.

56

tr

tr

fp

fp

p

a 2

p

103

68

70

f p
f p
f p
f p
f p

TUTTI

tr tr tr tr
f f f f

104

77

SOLO

Solo

f

p

fp

p

fp

p

fp

p

fp

81

p

fp

fp

fp

84

fp

fp

fp

—

92

p

fp

a²

fp

fp

fp

fp

93

TUTTI

f

tr

f

f

p

p

Musical score for orchestra and piano, measures 101-110.

Measure 101 (2nd ending): The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: f , p .

Measure 102 (2nd ending): The piano part continues with eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: f , p .

Measure 103: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: f .

Measure 104: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: f .

Measure 105 (SOLO): The piano part consists of sustained notes. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p . Solo dynamic: p .

Measure 106: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p .

Measure 107: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p .

Measure 108: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p .

Measure 109: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p .

Measure 110: The piano part consists of eighth-note chords. The strings play eighth-note patterns. The bassoon and cello provide harmonic support. Dynamics: p .

a2

TUTTI

SOLO

tr

tr

128

Musical score page 108, measures 128-131. The score consists of five staves. Measures 128-130 show various rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes. Measure 131 begins with a forte dynamic.

132

Musical score page 108, measures 132-135. The score continues with five staves. Measures 132-134 show eighth-note patterns, with measure 134 featuring three instances of *fp* (fortissimo). Measure 135 is mostly rests.

136

Musical score page 108, measures 136-139. The score consists of five staves. Measures 136-138 feature eighth-note patterns with dynamics *p* (pianissimo) and *f* (forte). Measure 139 concludes the section.

109

110

143

144

145

146

150

TUTTI

f[A]

f

[A]

f

f

f

tr

f

Solo

p

p

p

p

155

p

f p

158

f

f

f

f

f

f

f

f

Musical score page 111, measures 164-165. The score consists of five staves. The top three staves are treble clef, the bottom two are bass clef. Measure 164 starts with a rest followed by sixteenth-note patterns. The bass staff has a dynamic *p*. Measure 165 begins with a rest, followed by eighth-note patterns. The bass staff has dynamics *fp*, *tr*, and *3*.

Musical score page 111, measures 166-167. The score consists of five staves. The top three staves are treble clef, the bottom two are bass clef. Measure 166 contains eighth-note patterns. Measure 167 begins with a rest, followed by eighth-note patterns.

Musical score page 111, measures 168-169. The score consists of five staves. The top three staves are treble clef, the bottom two are bass clef. Measure 168 starts with a rest, followed by eighth-note patterns. The bass staff has a dynamic *p*. Measure 169 begins with a rest, followed by sixteenth-note patterns. The bass staff has a dynamic *tr*.

172

TUTTI

176

Cadenza tr f bg

181

a2

p f p

113

Flute: Measures 1-3, dynamic *a2*, measure 4 dynamic *tr*. Measures 5-6, dynamic *a2*.

Clarinet: Measures 1-3, dynamic *f*. Measures 4-6, dynamic *tr*.

Bassoon: Measures 1-3, dynamic *f*. Measures 4-6, dynamic *tr*.

Trombone: Measures 1-3, dynamic *f*. Measures 4-6, dynamic *tr*.

Adagio non troppo

Oboe I, II

Corno I, II in Fa/F

Oboe principale

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

Measure 1: All instruments rest.

Measure 2: Oboe I, II play eighth-note chords. Corno I, II play eighth-note chords. Oboe principale plays eighth-note chords. Violin I, II play eighth-note chords. Viola plays eighth-note chords. Cello/Bass plays eighth-note chords.

Measure 3: All instruments rest.

Measure 4: Oboe I, II play eighth-note chords. Corno I, II play eighth-note chords. Oboe principale plays eighth-note chords. Violin I, II play eighth-note chords. Viola plays eighth-note chords. Cello/Bass plays eighth-note chords.

Measure 5: All instruments rest.

5

Flute: Measures 1-2, dynamic *p*. Measures 3-4, dynamic *f*. Measures 5-6, dynamic *p*.

Clarinet: Measures 1-2, dynamic *p*. Measures 3-4, dynamic *f*. Measures 5-6, dynamic *p*.

Bassoon: Measures 1-2, dynamic *p*. Measures 3-4, dynamic *f*. Measures 5-6, dynamic *p*.

Trombone: Measures 1-2, dynamic *p*. Measures 3-4, dynamic *f*. Measures 5-6, dynamic *f*.

II SOLO

Solo

p

fp

fp

Bassoon

Bassoon

tr

f tr

p

tr

f tr

a2

p

tr

f

Bassoon

Bassoon

p

30

35

a2

116

TUTTI

SOLO

Solo

TUTTI

SOLO

40

44

49

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello), double bass, and piano.

Page 117: Measures 59-60. Dynamics: **f**, **fp**, **f**, **p**, **f**, **p**. Measure 61 starts with a piano dynamic.

Page 61: Measures 61-62. Dynamics: **p**, **tr.**, **f**, **simile**, **p**, **p**.

Page 66: Measures 66-67. Dynamics: **p**, **tr**, **tr**, **tr**, **tr**, **f**, **p**.

70

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87 Cadenza *tr.*

Musical score for orchestra, page 119, showing measures 119-120. The score includes parts for Oboe I, II; Horn I, II in D major; Oboe principale; Violin I; Violin II; Viola; and Cello/Bass. Dynamics f, f, f, p, p, f, f are indicated. Measure 119 ends with a fermata over the bassoon part.

RONDO

Allegretto
SOLO

Musical score for orchestra, Rondo section, Allegretto Solo. The score includes parts for Oboe I, II; Horn I, II in D major; Oboe principale; Violin I; Violin II; Viola; and Cello/Bass. The Oboe principale part is highlighted as the soloist.

Musical score for orchestra, Rondo section, Tutti. The score includes parts for Oboe I, II; Horn I, II in D major; Oboe principale; Violin I; Violin II; Viola; and Cello/Bass. The score begins with a dynamic of tr, followed by a forte dynamic f.

120

13 tr

20

tr tr SOLO

tr tr Solo

p p p

29

tr tr f

tr tr f

TUTTI

f f

p p

p f

p f

p f

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano (Pianoforte). The instrumentation changes between systems: System 1 (Measures 37-42) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano; System 2 (Measures 43-48) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano; System 3 (Measures 49-54) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano.

Measure 37: Violin I (p), Violin II (p), Viola (p), Cello (p), Double Bass (p), Piano (p).

Measure 43: Violin I (f), Violin II (f), Viola (f), Cello (f), Double Bass (f), Piano (f).

Measure 49: Violin I (SOLO), Violin II (a2), Viola (a2), Cello (p), Double Bass (p), Piano (p).

Musical score for orchestra and piano, three systems of music.

System 1 (Measures 57-60):

- Measures 57-58: Oboe (1st and 2nd endings), Bassoon, Trombones, Bassoon.
- Measure 59: Trombones, Bassoon.
- Measure 60: Trombones, Bassoon.

System 2 (Measures 61-64):

- Measures 61-62: Trombones, Bassoon.
- Measure 63: Trombones, Bassoon.
- Measure 64: Trombones, Bassoon.

System 3 (Measures 65-68):

- Measures 65-66: Trombones, Bassoon.
- Measure 67: Trombones, Bassoon.
- Measure 68: Trombones, Bassoon.

^{a)} T. 60-61, Oboe principale: so in der Quelle; vgl. Vorwort.

Musical score for piano, three staves:

- Staff 1 (Treble Clef):** Measures 84-85. The first measure (84) has a fermata over the first note. The second measure (85) starts with a forte dynamic (f), followed by eighth-note pairs. Measure 89 begins with a trill (tr) over a sustained note.
- Staff 2 (Alto Clef):** Measures 84-85. The first measure (84) has a fermata over the first note. The second measure (85) starts with a forte dynamic (f), followed by eighth-note pairs. Measure 89 starts with a forte dynamic (f).
- Staff 3 (Bass Clef):** Measures 84-85. The first measure (84) has a fermata over the first note. The second measure (85) starts with a forte dynamic (f), followed by eighth-note pairs. Measure 89 starts with a forte dynamic (f).

95

=

101

=

107

=

115

TUTTI

a2

f

123 SOLO

Solo

p

tr

p

p

p

130

TUTTI

f

tr

f

tr

f

tr

f

f

f

o) T. 123, Oboe principale: Hier ist ein Eingang zu spielen.

137

SOLO

p

Solo

tr

p

tr

p

158

165

171

177

tr
f
p
ff
p

183

189

Musical score page 129, measures 202-203. The score consists of six staves for different instruments. Measures 202 start with eighth-note patterns in the upper voices, followed by sixteenth-note patterns in measures 203.

203

Musical score page 129, measures 203. The score consists of six staves. Dynamic markings 'p' and 'tr' are present. Measure 203 concludes with a dynamic 'p' at the end of the page.

TUTTI

213

Musical score page 129, measures 213. The score consists of six staves. It features dynamic markings 'f' and 'p'. The first three staves are labeled 'TUTTI', while the last three are labeled 'SOLO' and 'Solo'. The 'SOLO' section begins with a dynamic 'p'.

221

=

228 TUTTI

=

236 SOLO

Solo

243 **TUTT**

243 **TUTT**

244

245

246

247

248

249

250 **SOLO**

Cadenza
tr Solo

p

fp

p

fp

p

fp

fp

251

252

253

254

255

256

257 **TUTTI**

tr

f

p

tr

tr

f

p

f

p

f

p

f

263

270 SOLO

277 TUTTI

Konzert in B
für Fagott und Orchester
KV 191 (186^e)

Datiert Salzburg, 4. Juni 1774*

Allegro

Oboe I, II

Corno I, II in Sib alto/ B hoch

Fagotto principale

Violino I

Violino II

Viola I, II

Vcloncello e Basso

*Zur Datierung vgl. Vorwort.

8

Treble
Alto
Bass
Trombone
Double Bass

p

12

Treble
Alto
Bass
Trombone
Double Bass

f f
f f
f p f p
f p f p
f p f p

11' a.2 tr. f fp fp

f fp fp

f fp fp

f tr. f fp fp f

f fp fp f

f fp fp f

22 f

f

f

f

p

p

p

25

p

p

p

p

p

p

28

32

^{a)} Zur Bedeutung von SOLO und TUTTI vgl. Vorwort.

36

This musical score page contains six staves of music for strings and piano. The top two staves are for the piano, with the right hand playing eighth-note chords and the left hand providing harmonic support. The bottom four staves are for the strings, featuring violins, violas, cellos, and basses. Measures 36-39 show a rhythmic pattern of eighth-note chords in the piano and eighth-note patterns in the strings. Measure 40 begins with a dynamic change to *f*, followed by eighth-note patterns in the strings and sustained notes in the piano. Measure 41 concludes with eighth-note patterns in the strings and sustained notes in the piano.

=

41

This section of the score continues from the previous page. It consists of six staves. The top two staves are for the piano, showing sustained notes. The bottom four staves are for the strings. Measure 41 starts with eighth-note patterns in the strings, followed by sustained notes in the piano. Measures 42-45 show eighth-note patterns in the strings and sustained notes in the piano, with a dynamic marking of *f* in measure 42.

Musical score page 138, measures 45-48. The score consists of five staves. Measures 45-46 show the bassoon and strings playing eighth-note patterns. Measure 47 begins with a piano dynamic, followed by woodwind entries. Measure 48 concludes with a forte dynamic.

Musical score page 138, measures 49-52. The bassoon and strings continue their eighth-note patterns. Measures 50-51 feature woodwind entries with grace notes and trills. Measure 52 concludes with a forte dynamic.

Musical score page 138, measures 53-56. The bassoon and strings play eighth-note patterns. Measures 54-55 feature woodwind entries with grace notes and trills. Measure 56 concludes with a forte dynamic.

69

TUTTI

tr
cresc.
tr
cresc.
cresc.
cresc.

72

p
p
p
p
p

75

p
p
p
p

^{c)} T. 70/71 Fagotto principale: Zur Doppelnotation vgl. Krit. Bericht.

79 *p* SOLO
Solo *f*

82 *p*

85 *p* tr.

This musical score page contains three systems of music. System 1 (measures 79-81) begins with a piano solo entry, indicated by a 'SOLO' instruction above the piano part. The piano part has dynamics 'p' (pianissimo) and 'f' (fortissimo). The strings provide harmonic support. System 2 (measures 82-84) shows a transition with dynamics 'p' (pianissimo), 'f' (fortissimo), 'p' (pianissimo), and 'p' (pianissimo). System 3 (measures 85-87) concludes with a dynamic 'tr.' (trill). The score is written for multiple staves including treble, bass, and cello.

142

88

Musical score page 142, measures 88-90. The score consists of five staves. Measures 88 and 89 show eighth-note patterns with dynamic markings p, f, and tr. Measure 90 begins with a forte dynamic f.

91

Musical score page 142, measures 91-93. The score continues with eighth-note patterns across five staves, maintaining dynamics from the previous measures.

94

Musical score page 142, measures 94-96. The bassoon part features sustained notes with grace notes above them. Measures 95 and 96 show eighth-note patterns.

98 JTTI

f f tr tr SOLO

Solo

103

tr

TUTTI

This musical score page contains three systems of music for orchestra and piano. The first system (measures 98-102) begins with a dynamic f, followed by woodwind entries with dynamics f, f, tr, tr, and the words SOLO and Solo. The second system (measures 103-107) features rhythmic patterns with dynamics p. The third system (measures 108-112) starts with a forte dynamic f, followed by woodwind entries.

144

II² SOLO

III⁶

I²⁰

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music:

- System 1 (Measures 125-127):** The score consists of six staves. The first two staves are treble clef. The third staff is bass clef. The fourth staff is bass clef. The fifth staff is bass clef. The sixth staff is bass clef. Dynamics include **f**, **tr**, and **f**. Measures 125 and 126 are mostly rests. Measure 127 begins with woodwind entries.
- System 2 (Measure 126):** The score consists of six staves. The first two staves are treble clef. The third staff is bass clef. The fourth staff is bass clef. The fifth staff is bass clef. The sixth staff is bass clef. Dynamics include **p**, **tr**, **tr**, and **tr, tr**.
- System 3 (Measure 130):** The score consists of six staves. The first two staves are treble clef. The third staff is bass clef. The fourth staff is bass clef. The fifth staff is bass clef. The sixth staff is bass clef. Dynamics include **tr**, **tr**, and **tr, tr**. Measure 130 concludes with a fermata over the bassoon and double bass staves.

146

133

Musical score page 146, measures 133-136. The score consists of five staves. Measures 133-134 feature eighth-note patterns in the bassoon and double bass. Measure 135 begins with a forte dynamic (f) and includes grace notes above the bassoon line. Measure 136 concludes with a trill instruction (tr) over the bassoon's final note.

137

Musical score page 146, measures 137-140. The score continues with five staves. Measures 137-138 show sustained notes with dynamic changes from forte (f) to piano (p). Measures 139-140 feature eighth-note patterns in the bassoon and double bass, with measure 140 concluding with a trill (tr).

141

Musical score page 141, measures 1-4. The score consists of five staves. Measures 1-2 are mostly rests. Measures 3-4 begin with eighth-note patterns in the bassoon and double bass, followed by sustained notes with grace notes above the bassoon line.

148

TUTTI

152

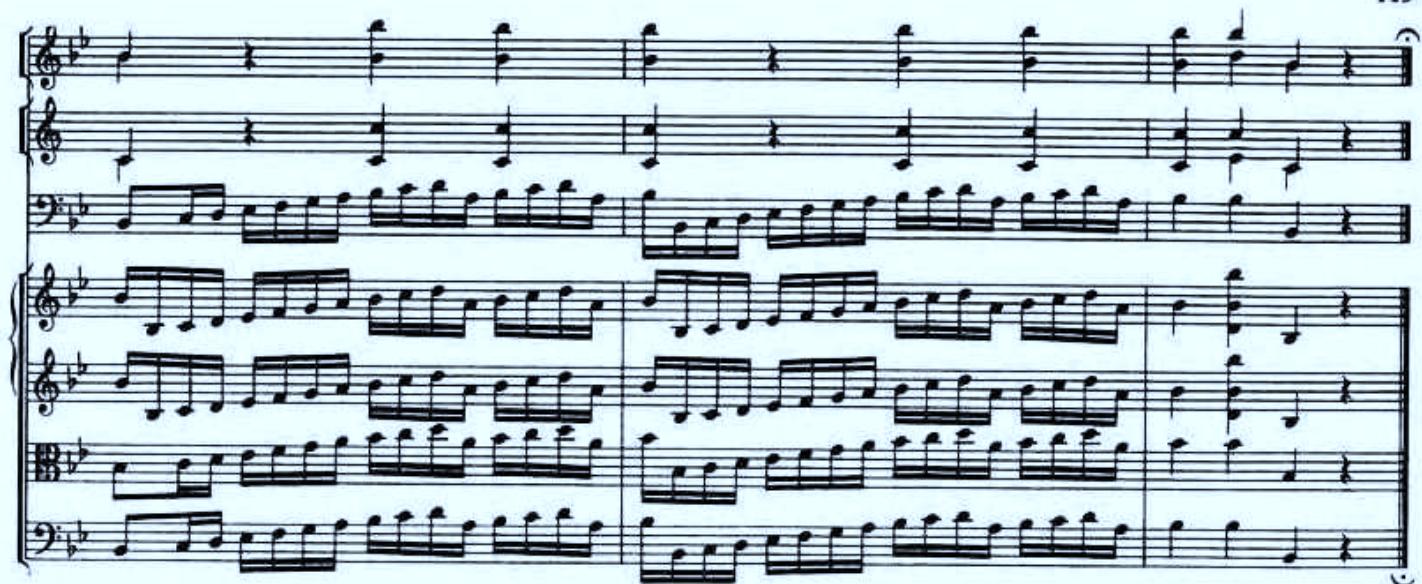
148

155

159

163

⁹¹ T. 160, Pagotto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.



Andante ma adagio

Oboe I, II

Corno I, II in Fa/F

Fagotto principale

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso

p
con sordino

p
con sordino

p
con sordino

p

p

3

p

p

p

p

p

p

150

SOLO

Solo

p

p

p

p

f

II

p

tr

p

tr

p

p

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano (Pf). The instrumentation varies across the systems.

System 1 (Measures 14-16): Violin I and II play eighth-note patterns. The Viola and Cello provide harmonic support. The Double Bass provides bassline. The Piano part consists of sustained notes and chords. Measure 14 ends with a forte dynamic (f).

System 2 (Measures 17-19): The Violins play eighth-note patterns. The Viola and Cello provide harmonic support. The Double Bass provides bassline. The Piano part consists of eighth-note patterns.

System 3 (Measures 20-22): The Violins play eighth-note patterns. The Viola and Cello provide harmonic support. The Double Bass provides bassline. The Piano part consists of eighth-note patterns.

23

p
ff
ff

26

ff

29

p

32

This musical score page contains four systems of music, each with multiple staves for different instruments. Measure 32 begins with a rest followed by a melodic line in the bassoon and cello. Measures 33 and 34 show a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with dynamic markings like crescendo and piano. Measure 35 features a prominent piano part with a sustained note and a forte dynamic. Measures 36 and 37 continue with various melodic and harmonic patterns across the staves.

33

34

35

36

37

40

=

43

=

46

TUTTI

RONDO

Tempo di Menuetto

Oboe I, II

Corno I, II in Si♭ alto B hoch

Fagotto principale

Violino I

Violino II

Viola I, II

Violoncello e Basso

* T. 49, Fagotto principale: Hier ist eine Kadenz zu spielen.

Musical score for orchestra and piano, measures 14-20. The score consists of five staves. The top two staves are for the piano, with the right hand playing eighth-note patterns and the left hand providing harmonic support. The bottom three staves are for the orchestra, featuring violins, violas, cellos, and bassoon. The violins play eighth-note patterns, while the bassoon provides sustained notes and harmonic support. Measure 14 starts with a forte dynamic. Measures 15-16 show a transition with eighth-note patterns and sustained notes. Measures 17-20 continue with eighth-note patterns and sustained notes, maintaining the musical texture established in the previous measures.

=

SOLO

Musical score for orchestra and piano, solo section starting at measure 21. The piano part is silent. The orchestra begins with a solo section for the bassoon. The bassoon plays eighth-note patterns with grace notes. The piano joins in with eighth-note patterns in the lower octaves. The bassoon continues its solo line, supported by the piano. The dynamic is marked *p*. The bassoon's line consists of eighth-note patterns with grace notes, and the piano provides harmonic support with eighth-note patterns in the lower octaves. The bassoon's line ends with a forte dynamic.

=

26

Musical score for orchestra and piano, measures 26-31. The piano part is silent. The orchestra begins with a solo section for the bassoon. The bassoon plays eighth-note patterns with grace notes. The piano joins in with eighth-note patterns in the lower octaves. The bassoon's line consists of eighth-note patterns with grace notes, and the piano provides harmonic support with eighth-note patterns in the lower octaves. The bassoon's line ends with a forte dynamic. Measures 27-31 continue with similar patterns, maintaining the musical texture established in the previous measures.

Musical score for orchestra and piano, featuring three systems of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano. The instrumentation changes between systems: System 1 (Measures 31-34) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano; System 2 (Measures 35-38) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano; System 3 (Measures 39-42) includes Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano. The score is in common time, with key signatures changing throughout the measures. Measure 31 starts with a piano dynamic. Measures 32-34 feature woodwind entries with trills. Measures 35-38 show a transition with eighth-note patterns. Measures 39-42 conclude with a forte dynamic.

45

This musical score page contains two systems of music. The top system starts at measure 45 with two empty staves for the piano. The second staff begins with a melodic line consisting of eighth-note pairs and sixteenth-note patterns. Measures 46-49 show the piano's harmonic foundation with sustained notes and bass lines. Measure 50 begins with a dynamic instruction 'TUTTI' above the piano's treble staff, followed by a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The bottom system continues from measure 45 with the piano's bass line and harmonic support. Measures 46-49 show the piano's bass line and harmonic support. Measure 50 continues with the piano's bass line and harmonic support.

TUTTI

50

58

SOLO

Solo

p fp fp fp fp fp

=

64

This musical score page contains four staves of music. The top two staves are for woodwind instruments (oboes and bassoon). The third staff is for the piano, and the bottom staff is for the bassoon. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 58 begins with a dynamic of *d*, followed by a solo section for the woodwinds and piano. The piano part has dynamics of *p* and *fp*. Measure 64 begins with a dynamic of 64, followed by a section where the woodwinds play eighth-note patterns. The piano part continues with eighth-note patterns, and the bassoon part provides harmonic support.

77

TUTTI

78

SOLO

Solo

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

The musical score consists of three systems of staves, each with four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a Bassoon part.

System 1 (Measures 96-98):

- Soprano:** Rests throughout.
- Alto:** Measures 96-97: eighth-note patterns. Measure 98: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Tenor:** Measures 96-97: eighth-note patterns. Measure 98: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Bass:** Measures 96-97: eighth-note patterns. Measure 98: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Bassoon:** Measures 96-97: eighth-note patterns. Measure 98: eighth-note patterns followed by a trill (tr).

System 2 (Measure 99):

- Soprano:** Rests throughout.
- Alto:** Measures 99-100: eighth-note patterns. Measure 101: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Tenor:** Measures 99-100: eighth-note patterns. Measure 101: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Bass:** Measures 99-100: eighth-note patterns. Measure 101: eighth-note patterns followed by a trill (tr).
- Bassoon:** Measures 99-100: eighth-note patterns. Measure 101: eighth-note patterns followed by a trill (tr).

System 3 (Measures 102-103):

- Soprano:** Rests throughout.
- Alto:** Measures 102-103: sustained notes (dotted half note).
- Tenor:** Measures 102-103: sustained notes (dotted half note).
- Bass:** Measures 102-103: sustained notes (dotted half note).
- Bassoon:** Measures 102-103: eighth-note patterns.

^oT. 106, Fagotto principale: Hier ist ein Eingang zu spielen.

Musical score for piano, page 162, measures 109-114. The score consists of four staves. Measures 109-110 are mostly rests. Measure 111 begins with a treble clef staff containing eighth-note patterns. Measures 112-113 show a transition with various note values and dynamics (e.g., forte). Measure 114 concludes the section.

Musical score for piano, page 162, measures 115-120. The score continues with four staves. Measures 115-116 feature eighth-note patterns in the treble clef staff. Measures 117-118 show a transition with eighth-note patterns and dynamic markings (e.g., piano). Measure 119 concludes the section.

Musical score for piano, three staves, measures 126, 127, and 131.

Measure 126: The first staff has a fermata over the first note. The second staff begins with a forte dynamic (f). The third staff consists of eighth-note patterns.

Measure 127: The first staff has a fermata over the first note. The second staff begins with a forte dynamic (f), followed by grace notes (tr) and sixteenth-note patterns. The third staff consists of eighth-note patterns.

Measure 131: The first staff has a fermata over the first note. The second staff begins with grace notes (tr) and sixteenth-note patterns. The third staff consists of eighth-note patterns.

136

TUTTI

tr

f

cresc.

cresc.

cresc.

cresc. f

143

144

145

146

147

Anhang

I. Erster Satz zu einem Konzert in F
für Oboe und Orchester (Fragment)
KV 293 (416f)

Entstanden Mannheim, November 1778^{a)}

Allegro

Clarinetto I in Do/C

Clarinetto II in Do/C

Fagotto I, II

Corno I, II in Fa/F

Oboe principale

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello e Basso

6

^{a)} Zur Entstehung und Datierung vgl. Vorwort.

H

f
a²f
ff
f

F F *tr* p
f
f

B^b f p
B^b f p
Bassoon f p

16

sfp
sfp
p

20

This section of the musical score consists of six staves. The top two staves are for the piano, with dynamics *f*, *a2*, and *f*. The middle two staves are for the strings, with dynamics *f* and *tr*. The bottom two staves are for the woodwind section, with dynamics *tr*, *f*, and *f*. Measures 20-24 feature various melodic lines and harmonic progressions across these instruments.

=

25

This section continues the musical score from the previous page. It features six staves: piano (measures 25-26), strings (measures 27-28), and woodwinds (measures 29-30). The piano part includes a dynamic *tr*. The strings and woodwinds provide harmonic support with sustained notes and rhythmic patterns. Measures 25-26 show the piano playing eighth-note chords. Measures 27-28 show the strings playing eighth-note chords. Measures 29-30 show the woodwinds playing eighth-note chords.

28

32

Musical score for orchestra and piano, page 171, measures 37-42. The score consists of eight staves. Measures 37-41 show the strings and woodwind parts. Measure 37 starts with piano dynamic (p) and transitions to forte (f). Measure 41 ends with a forte dynamic (f). Measure 42 begins with a piano dynamic (p) and ends with a forte dynamic (f).

Musical score for orchestra and piano, page 171, measures 43-48. The score consists of eight staves. Measures 43-47 show the strings and woodwind parts. Measure 48 begins with a piano dynamic (p) and ends with a forte dynamic (f).

Musical score for orchestra and piano, page 172, measures 48-53. The score consists of six staves. Measures 48-50 show piano dynamics (p) and woodwind entries. Measure 51 begins with a piano dynamic (p), followed by a solo section indicated by a bracket and the word "Solo". Measures 52-53 show piano dynamics (p) and woodwind entries.

Musical score for orchestra and piano, page 172, measures 54-58. The score consists of six staves. Measures 54-57 are blank. Measure 58 begins with a piano dynamic (tr) and features a woodwind solo line.

60

fp fp

f

65

fp

f

II. Melodieskizze zum ersten Satz des Oboenkonzerts KV 314 (285d)^{a)}
(Faksimile und Übertragung)

